



Vorsitzender:
Dipl. Ing. Wolfgang Weitzer
Landwehrstraße 4
A – 4020 LINZ

Tel/Fax: +43/732/653270
Tel: +43/7216/6394

E-mail: weiwo1@utanet.at
Web: www.wagnerverband-linz.at

Rundschreiben

Oktober – November – Dezember 2007

Liebe Mitglieder und Opernfreunde!

Linz, im August 2007

Unsere nächsten Veranstaltungen

Busausflug am Sonntag, 7. Oktober 2007

Diesmal geht unser jährlicher Busausflug ins Hausruck- und Innviertel. Angelockt durch einen Vollblut-Wagnerianer – nämlich Wilhelm Kienzl – dessen 150. Geburtstag sich heuer jährt, werden wir auf Einladung seiner Nichte die Gedenkstätte dieses Komponisten in Waizenkirchen besichtigen. Erfreulicherweise befindet sich im selben Haus auch der traditionsreiche Gasthof der Nachkommenfamilie Mayrhuber, wo wir das Mittagessen einnehmen werden.



Der Programmablauf ist folgender:

Abfahrt von Linz Blumau (wie üblich vor dem Restaurant Wienerwald) **um 8:00 Uhr**. Fahrt nach Ried im Innkreis. Dort besichtigen wir das mit Museumspreisen bedachte Volkskundehaus (u. a. Schwanthaler, Gemäldesammlung, sehr umfangreiche Volkskundesammlung in hoher Qualität – kein Heimatmuseum!). Dann geht es nach Waizenkirchen zu Wilhelm Kienzl und zu kulinarischen Genüssen.

Bild unten: Schloss Peuerbach



Im Anschluss daran führt uns der Weg nach Peuerbach ins Schlossmuseum. Das im Jahre 1370 und nach Brand 1571 neuerlich erbaute Schloss beherbergt 3 Sammlungen, von denen wir zwei mit Führung besichtigen werden. Einmal das Bauernkriegsmuseum, es wurde sehr anschaulich aufbereitet und gibt nicht nur einen interessanten geschichtlichen Einblick mit lokalem Bezug, sondern zeigt auch Waffen und Zinnfigurendioramen – das größte mit 4000 Figuren! Weiters wird im Schlossmuseum Peuerbach die in ihrer Art einmalige OÖ. Landeskrippe – mit den regional typischen Haus- und Hofformen und über 200 Figuren – präsentiert.

Das im gleichen Haus befindliche „Georg von Peuerbach Museum“ können sich an Mathematik und Astronomie Interessierte für einen späteren Besuch vormerken.

Nach so viel Kultur haben wir uns einen gemütlichen Ausklang verdient und dafür haben wir uns wieder etwas Besonderes ausgedacht: wir werden von der Schlossherrin Hanreich

im Schloss Feldegg empfangen und bewirtet. Im Schloss sind auch immer interessante Ausstellungen, die, wenn noch Lust dazu vorhanden ist, ebenfalls zu besichtigen sind.

(Idee und Organisation: Katharina Milanollo)

Anmeldungen ab sofort unter den Linzer Nummern 248522 oder 653270 .

Der Preis für Busfahrt, Führungen und Abendbuffet beträgt 40,- €.

Als Einstimmung zu unserem obigen Ausflug empfehlen wir:

„*Wilhelm Kienzl – vom Wagner-Epigonem zum Schöpfer einer neuen Volksoper*“

Eine musikalische Reise durch das Leben eines fast vergessenen oberösterreichischen Tondichters.

Mit Christa Ratzenböck (Sopran) und Hanspeter Paquor (Klavier und Moderation)

Donnerstag, 4. Oktober 2007, 19 Uhr, Landesmuseum, Museumstraße 14.

Dienstag, 9. Oktober 2007:

Ab 18:30 Uhr

19:30 Uhr

Schwarzer Anker, 4020 Linz, Hessenplatz 14

Stammtisch

Prof. Dipl.-Ing. Hanspeter Paquor

„Im Abendrot“

***Das letzte Jahrzehnt im Leben
von Richard Strauss.***

Vortrag mit Musikbeispielen



Dienstag, 13. November 2007:

Ab 18:30 Uhr

19:30 Uhr

Schwarzer Anker, 4020 Linz, Hessenplatz 14

Stammtisch

Dr. Heinz-Helmut Hadwiger

**„Wer wollte (wieder?) Wagner zu widersprechen
wagen?“**

Wagner-Vortrag zum Faschingsbeginn

Dienstag, 11. Dezember 2007: Bibliotheksbesuch im Landesmuseum Linz.

Bibliothekarin Waltrad Faißner präsentiert uns in einer Spezialführung die wertvollsten musikalischen Schätze des Museums.

- U. a. Werke vom „Antiphonar des Erhard Cholb“ über Anton Bruckner bis zu zeitgenössischen Kompositionen von Alfred Kubin. Von Richard Wagner gibt es einige Bücher und mehrere Stiche.

Wir treffen uns um **18⁰⁰** beim **Landesmuseum, Museumstr. 14.**

Anschließend um ca. 20 Uhr: unser Stammtisch im Schwarzen Anker.

Veranstaltungen unserer Vereinsmitglieder

Unser Mitglied Frau Ursula Rechenberg veranstaltet im Schloss Puchberg bei Wels:

- **14. Oktober 2007 (10⁰⁰ – 13⁰⁰)** ein Musikalischer Salon mit dem Thema:
„Zwei Jubilare – Wilhelm Kienzl (1857-1941) und Edward Grieg (1843-1907)“

Ausführende: Anton-Bruckner-Quartett Linz; Dr. Helmut Zöpfl, Vortrag;

- **18. November 2007 (10⁰⁰ – 13⁰⁰)** ein weiterer Musikalischer Salon, Thema: „Von Frankreich nach Argentinien“ *Klaviermusik von Ravel, Debussy, Piazzolla u.a.*
Ausführende: Maria Martinova, Klavier

Unsere Toten

Wir müssen die traurige Mitteilung machen, dass unser langjähriges Mitglied Frau Dipl.-Kfm. Dr. Hannahilde Höfert am 4. Juli d. J. verstorben ist.

09. 07. 2007 von Stephan Maurer

Damen-Dreikampf um die Macht auf dem "Hügel"

Rennen um die künftige Leitung der Festspiele ist neu eröffnet

Bayreuth - Das Rennen um die künftige Leitung der Bayreuther Festspiele ist neu eröffnet, und es sieht so aus, als ob es wieder zu einem Damen-Dreikampf kommen sollte: Neben Katharina Wagner (29) wollen offenbar auch Eva Wagner-Pasquier (62) und Nike Wagner (62) den Hut in den Ring werfen, wenn sich der Stiftungsrat im Herbst nach sechsjährigem Stillstand erneut auf die Suche nach einem Nachfolger für den greisen Festspielchef Wolfgang Wagner (87) machen will.

Beide, Eva und Nike, hatten schon 2001 erfolglos versucht, das Erbe auf dem "Grünen Hügel" anzutreten, meldeten aber in Interviews nun wiederum ihre Ansprüche an. Damit stünde der Stiftungsrat vor einer ähnlichen Konstellation wie im Jahr 2001 - nur war damals statt Katharina deren Mutter Gudrun Wagner die dritte Kandidatin.

Auch wenn sie oft als "heimliche Festspielchefin" bezeichnet wird, hat Gudrun Wagner (62) als Nachfolgerin ihres Gatten keine Chance. Schon vor sechs Jahren gelang es Wolfgang Wagner nicht, sie durchsetzen. Der Stiftungsrat wählte stattdessen Eva Wagner-Pasquier, Wagners Tochter aus erster Ehe. Doch mit der hatte sich der Vater längst entzweit, und so machte der mit einem Vertrag auf Lebenszeit ausgestattete "Hügel"-Patriarch einfach selbst weiter. Eva erklärte entnervt ihren Verzicht.



Bild links: Sie versuchen das Erbe auf dem "Grünen Hügel" anzutreten: Katharina W., Nike W. und Eva W.-Pasquier

Mittlerweile hat der seit 1951 amtierende Wagner aber wohl eingesehen, dass sich die Nachfolgefrage angesichts seines Alters und seiner angeschlagenen Gesundheit nicht länger aussitzen lässt. Auf dem "Grünen Hügel" läuft deshalb seit einigen Monaten eine wahre PR-Offensive für Tochter Katharina. Die 29-Jährige hat die Deckung verlassen und erklärt offen ihren Anspruch auf die Nachfolge des Vaters.

Sie gibt Interview auf Interview, posiert - mal verführerische Blondine, mal streng gescheitelte Künstlerin - für die Fotografen

und versucht offensichtlich, sich vom Image des braven Wagner-Töchterleins zu lösen. Mit ihrer ersten Festspielinszenierung, der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg", die am 25. Juli Premiere hat, soll sie ihr Meisterstück machen und sich für höhere Aufgaben empfehlen - so die Strategie der Wagner-Familie.

Für Katharina dürfte vor allem ihre Jugend sprechen. Sie könnte die Festspiele für Jahrzehnte leiten. In Bayreuth arbeitet sie seit langem mit und kennt den Betrieb genau. Sollte der 24-köpfige Stiftungsrat, in dem der Bund und das Land Bayern das Sagen haben, Katharina wählen, so hätte die jahrelange Hängepartie ein Ende, denn dann würde Wolfgang Wagner wohl sofort zurücktreten. Fraglich ist allerdings, ob mit Katharina Wagner die oft geforderte Erneuerung der Festspiele gelänge - welche Zukunftsvisionen sie für Bayreuth hat, ist bislang nicht recht klar geworden.

Doch auch Eva Wagner-Pasquier oder Nike Wagner hätten wohl nur beschränkte Handlungsmöglichkeiten, sollten sie jemals das Chefbüro im Festspielhaus beziehen. Vermutlich sind sie dann auf Jahre hinaus durch Verträge gebunden, die noch Wolfgang Wagner mit Regisseuren und Dirigenten abgeschlossen hat. Den beiden Kulturmanagerinnen läuft schlicht und einfach die Zeit davon.

Dennoch wollen sie nicht kampflos aufgeben. "Ich kandidiere auf jeden Fall", wird Eva-Wagner-Pasquier im Nachrichtenmagazin "Focus" zitiert. Und Nike Wagner, Tochter von Wolfgangs Bruder Wieland Wagner (gestorben 1966) und heute Leiterin des Weimarer Kunstfestes, sagte der "Zeit" kürzlich: "Der Gedanke an die Festspiele hat mich nie verlassen."

Opernreise 2007

*Unsere diesjährige Opernreise führt uns von
Donnerstag, 29. November bis Montag, 3. Dezember 2007
nach Trier.*

Wir fahren nach Trier zum 20. Geburtstag des „Richard Wagner Verband Trier“ und zum Einstand unserer Partnerschaft mit dem RWV Trier.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Bild unten: „Der Trierer Hauptmarkt“



Donnerstag, 29. November 2007:

Abfahrt um 7 Uhr mit Bus Ratzenböck von der Blumau (Wienerwald).

Fahrt über Passau – Nürnberg – Heilbronn – Ludwigshafen – Kaiserslautern nach Trier.

Nach dem Bezug des Hotels „Petrisberg“ ist ein Begrüßungsabend mit Buffet geplant.

Das Hotel liegt hoch über der Stadt. Ca. 20 Minuten Fußweg ins Zentrum oder Taxi pro Wagen 8 – 10 €.

Freitag, 30. November 2007:

Stadtführung ab Hotel mit unserem Bus. Gemeinsames Mittagessen in der Stadt. Möglichkeit zum Besuch des Trierer Weihnachtsmarktes.

19 Uhr:

Promotionsaula des Bischöflichen Priesterseminars, Jesuitenstraße:

Feierliches **Stipendiatenkonzert** mit den Stipendiaten 2007 und herausragenden Stipendiaten des RWV Trier der zurückliegenden Jahre (**Werke u. a. von Wagner, Verdi, Mozart**).

Anschl. Winzerteller und gemütliches Beisammensein im benachbarten Restaurant „Cum Vino“ der Bischöflichen Weingüter Trier.

Samstag, 1. Dezember 2007:

Zunächst zur freien Verfügung. Individueller Einkaufs- und Besichtigungsbummel durch das vorweihnachtliche Trier. Verschiedene sehenswerte Museen. U. a. Rheinisches Landesmuseum, Domschatzkammer, das Geburtshaus von Karl Marx.

17 Uhr:

Gala-Aufführung von Richard Wagners „**Die Walküre**“ **im Theater Trier**, Am Augustinerhof, u. a. mit den Gästen Anja Kampe (Sieglinde), Endrik Wotrich (Siegmund), Jürgen Linn (Wotan), Irmgard Vilsmaier (Brünnhilde). Inszenierung: Hans-Peter Lehmann, Philharmonisches Orchester der Stadt Trier, Leitung: István Déenes.

Kleiner Imbiss nach der Aufführung geplant.

Sonntag, 2. Dezember 2007:

10 Uhr: Möglichkeit zum Besuch des Pontifikalamtes zum 1. Adventsonntag im Dom zu Trier. Anschließend Fahrt mit unserem Bus zum Kloster „Machern“ an der Mosel. Dort Mittagessen a la Carte in einem romantischen, gemütlichen Brauhaus. Eventuell noch ein kurzer Besuch in Bernkastel.

Abschiedsabend im ältesten Weinlokal Triers, im "Zum Domstein".

Montag, 3. Dezember 2007:

Rückfahrt über Saarbrücken – Karlsruhe – Stuttgart – Augsburg – München – Salzburg nach Linz.

Der Preis für diese Reise ist vorläufig mit 435,-€ für eine Person im Einzelzimmer und mit 730,-€ für zwei Personen im Doppelzimmer kalkuliert. Geringfügige Änderungen sind möglich. Der Preis beinhaltet die Busfahrt, die Hotelkosten, die Eintritte für Konzert und Oper sowie eine allgemeine Versicherung über den Busunternehmer.

Zum Zeitpunkt der Aussendung dieses Rundschreibens sind nur noch wenige Plätze frei.

Anmeldungen telefonisch bei Weitzer: 0732/653270.